

Kutschenitza Kučnica

Kučnica

Part of the Green Belt of Europe

Das Grüne Band Österreichs



GRENZÜBERSCHREITENDES FLUSSSYSTEM DER MUR, DRAU UND DONAU



Ecotourism increasing



OVERLAY 1972 - 2010

(Bearbeiter: Ing. Johann Koschuh)
Kartengrundlagen: Österr. Amt für Eich- und Vermessungswesen sowie
GIS Steiermark



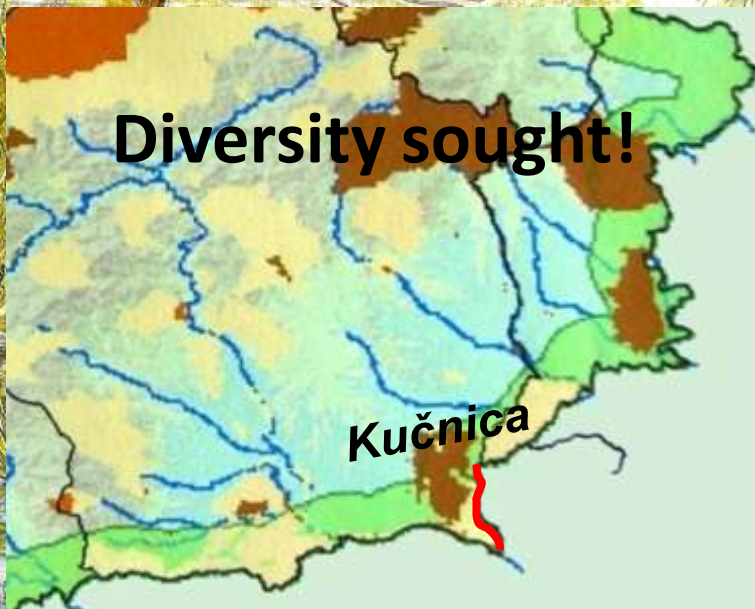
- Ziele – Goals:
- Besonderheiten - Rarities
- Negative Einflüsse - Negative factors
- Lösungen anbieten - Solutions

Kučnica

**Vielfalt
gesucht!**



Diversity sought!





Hochwasser – flood water



**Natürliche Vielfalt der Auen –
natural diversity of the Auen (region)**

Allium ursinum



Galanthus nivalis



Höll-Wiesen



**50 Wiesen gekauft –
50 meadows purchased**



Lycaena dispar



EU-butterflies

STUDIES

Kutschenitza: *Parnassius mnemosyne* am Grünen Band

Zusammenfassend: Umfassende Erhebungen im Jahr 2013

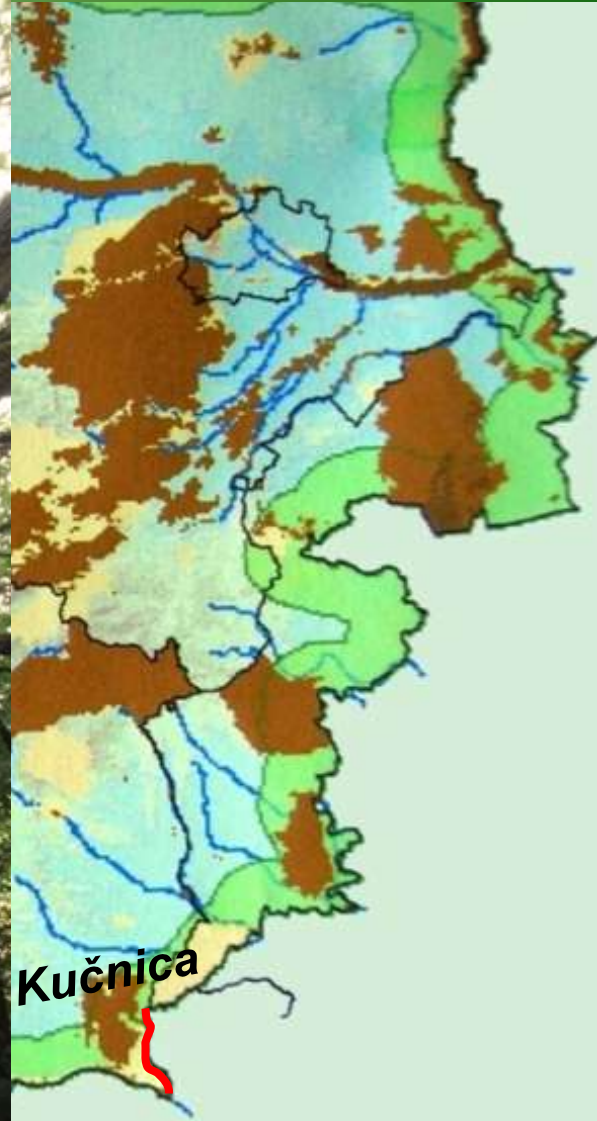
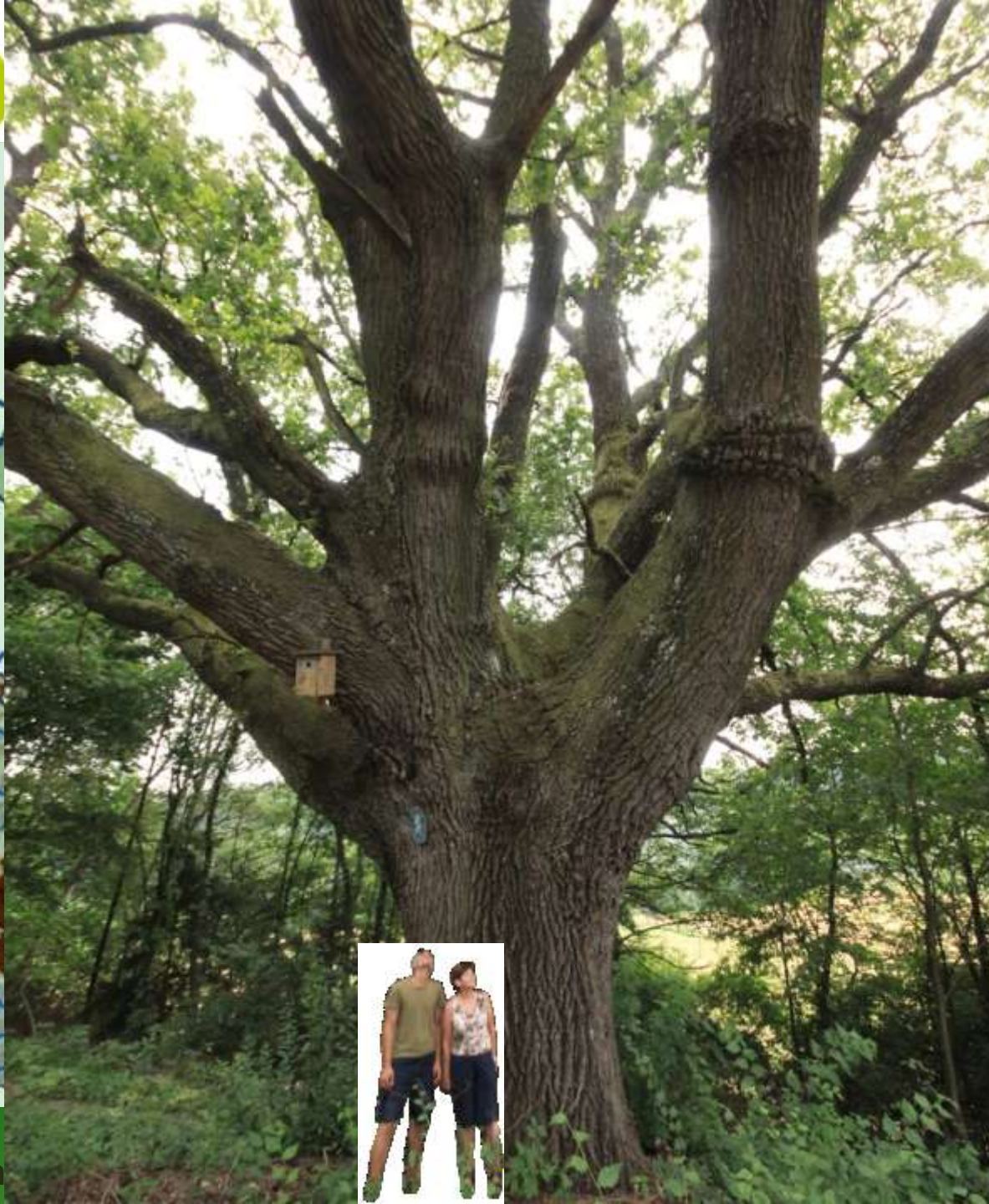
Methodik:



Zerynthia polyxena



OLD TREES



Lucanus cervus: Insekt 2012



Muscheln und Libellen – mussels and dragonflies

Calopteryx sp.

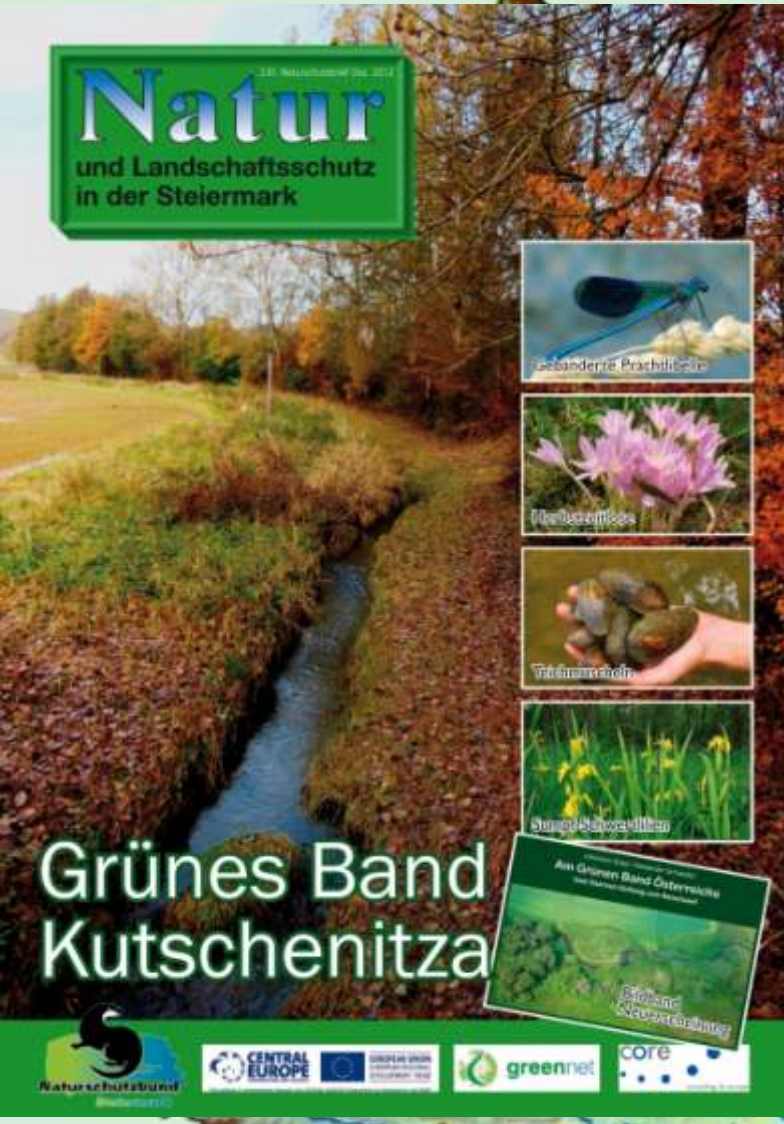


130.000



Public relation

Natur und Landschaftsschutz in der Steiermark



Grünes Band Kutschenitzta



DAS ENDE UNSERES NATURSCHUTZBRIEFES?

Zentrale Mitglieder unseres Naturschutzbundes haben bereits angekündigt, werden im Naturschutzbüro nicht mehr regelmäßig erscheinen!

Was bedeutet das? Anders als die Wehr der Natur ist es nicht möglich, die Natur zu schützen, wenn sie nicht geschützt wird. In der Steiermark sind dies die Bereiche Dreiländereck zwischen Slowenien, Burgenland und der Steiermark bis in die Südböden, dem westlichen Dreiländereck zwischen Steiermark, Kärnten und der Steiermark. Der äußerste Südboden dieses Bandes wird vom Grenzflusschen „Kutschenitzta“ durchströmt. Die Regulierung der Kutschenitzta vor mehr als 20 Jahren, aber auch die Intensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung, brachte eine Entwertung, die auch zu lokalen Grundwasserüberflutungen führte. Früher war die Kutschenitzta ein stark waben-

AM GRÜNEN BAND DER KUTSCHENITZA Ein vertrocknendes Grenzflüsschen im Brennpunkt

Als „Grünes Band“ werden jene durch Europa jene Bereiche bezeichnet, die vor 25 Jahren nach ein Europavertrag Ost- und Westeuropa trennten. In der Steiermark sind dies die Bereiche Dreiländereck zwischen Slowenien, Burgenland und der Steiermark bis in die Südböden, dem westlichen Dreiländereck zwischen Steiermark, Kärnten und der Steiermark. Der äußerste Südboden dieses Bandes wird vom Grenzflusschen „Kutschenitzta“ durchströmt. Die Regulierung der Kutschenitzta vor mehr als 20 Jahren, aber auch die Intensivierung der landwirtschaftlichen Nutzung, brachte eine Entwertung, die auch zu lokalen Grundwasserüberflutungen führte. Früher war die Kutschenitzta ein stark waben-



Veranstaltung:
Eigenes, Verkaufserlös und weiterer
Naturschutzbund Steiermark
Hauptplatz 1, 8010 Graz
Tel. 0316/33337 Fax: 0316-4
www.naturschutzbund.at
gepp@naturschutzbund.at

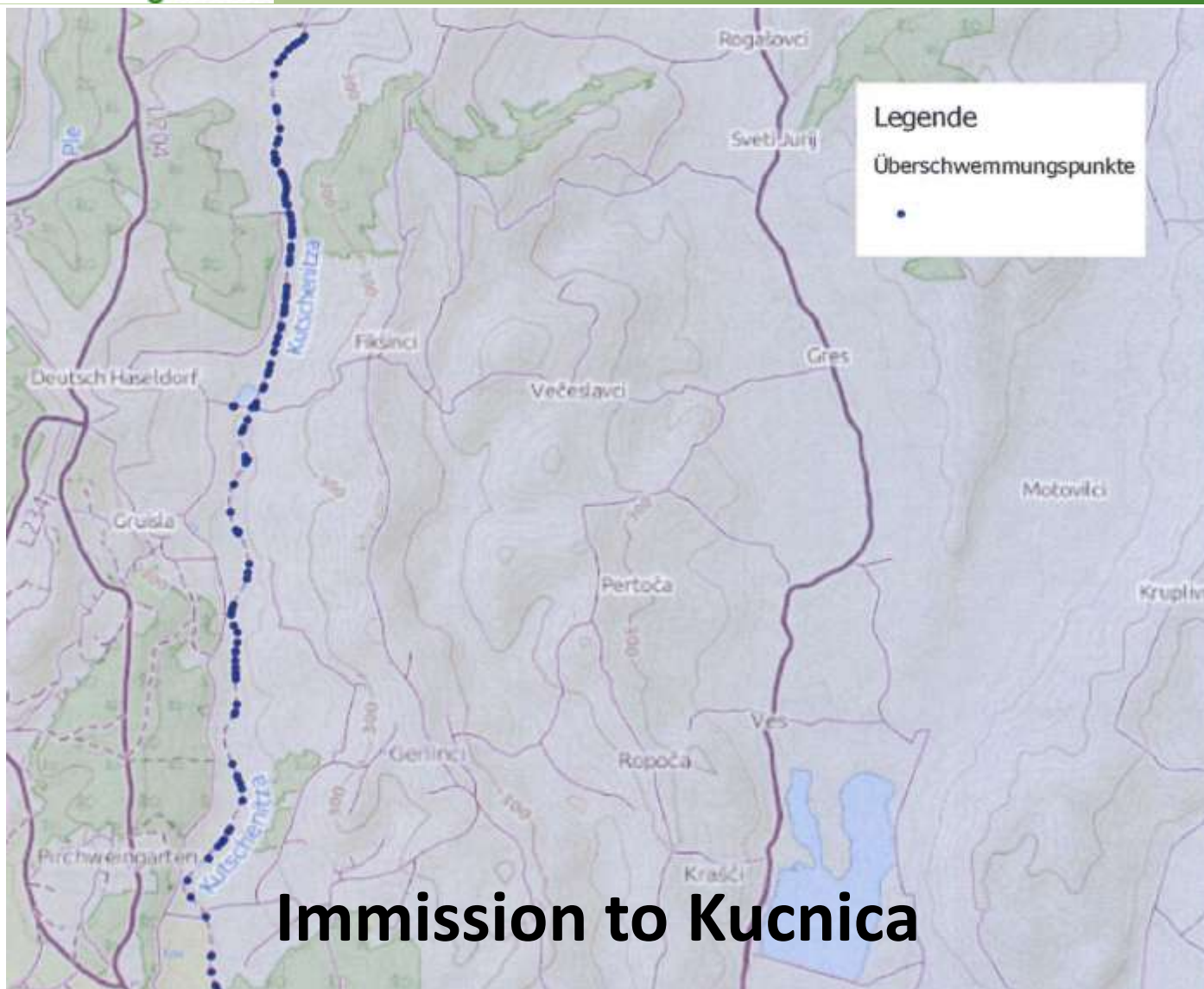
Redaktion: Dr. Johannes Gepp,
Graz
Telefon: 0316/33337
E-Mail: gepp@naturschutzbund.at

Naturschutzbund St. Jahrgang
Oktober 2012, Nr. 238

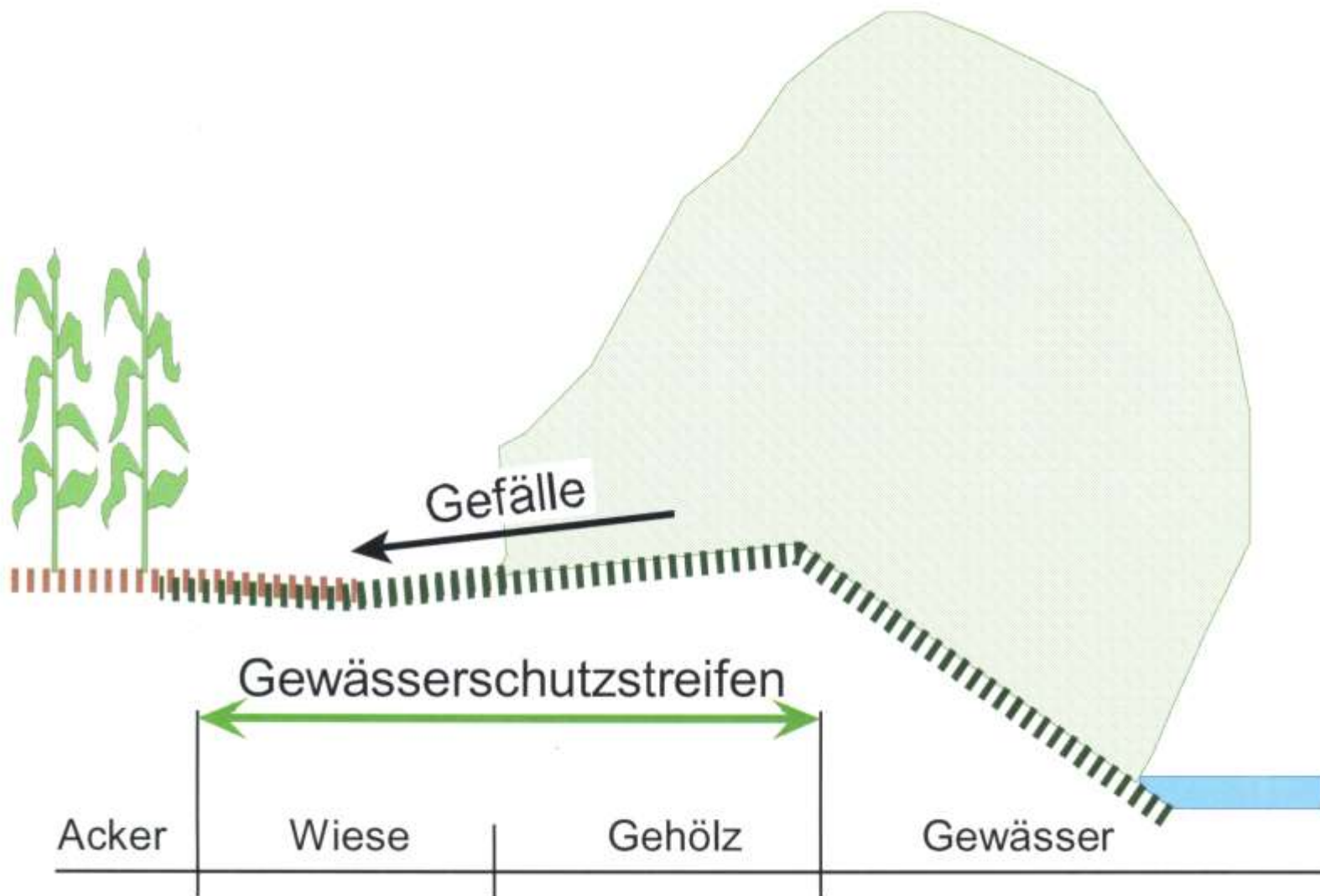
DIE GROSSMUSCHELFAUNA DER Weit mehr als 130.000 Muscheln



In Rahmen des GreenNet-Projektes des Naturschutzbundes Steiermark wurden die Experten Andrej und Oskar Turlerbach gebeten, die Großmuschel fauna des Kutschenitzflusses zu untersuchen. Zur allgemeinen Überraschung wurde eine beachtliche Gesamtpopulation von rund 112.000 Individuen der Bachmuschel Unio crassus sowie 22.300 vornehmlich Individuen der Kleinen Bachmuschel Anodonta anatina festgestellt. Auffällig ist, dass lediglich auf einer Strecke von 13 km der 25 km langen Kutschenitz Bachmuschelansammlungen nachgewiesen werden konnten. Im Oberlauf fehlte die Muscheln wegen der Wasserhagheit in den Sommermonaten, im Unterlauf gibt es Defizite der Wassergüte. Dieses für das südbödenische System von Maßgebigen einzigartige Vorkommen freut uns sehr, als



Barriers against water-pollution



An der Grenz-Mur gefunden – found on the Mura border



best practice
example



Restructuring

PROPOSALS

- Renaturation Measures – To prevent erosion and improve natural biodiversity are the two main objectives
- Renaturation of the Kučnica/Kutschenitza – meandering again – natural water bodies and nature need space
 - Changing practices of agricultural cultivation – space for the river, re-establishing alluvial forests and extensive meadows
 - Protection and conservation of rare habitat types

PROPOSALS

- Gaining financial support to purchase land through Nature NGOs for renaturation
- Banning pollutants (pesticides, fertilizers, sewage waters, ...) if harmful to surface and groundwater
- Banning soil run-off
- Yearly ecological assessment of fish, mussels, crayfish, grasshoppers, crickets, dragon flies, diurnalbutterflies species, meadow and forest habitats
- Connecting biotopes between Austria and Slovenia

Murrturm am Grünen Band



Hvala lepa

Thank you

